

Mit der zusätzlichen Installation der neuen Elektro-Verdichtereinheiten werden mittelfristig die ältesten Gasturbinen-Verdichtereinheiten der Bestandsanlage Verdichterstation Reckrod außer Betrieb genommen. Damit wird der Standort modernisiert und für die Zukunft gesichert. Auch kann die Verdichterstation Reckrod 2 künftig beim Transport von Wasserstoff eingesetzt werden.

ENERGIEWIRTSCHAFTLICHE ZIELE

- 1** Der Bau und Betrieb der Verdichterstation Reckrod 2 an diesem zentralen Knotenpunkt der gaswirtschaftlichen Infrastruktur dient der **Erhöhung und Sicherstellung der Transportkapazitäten** an Gas in Richtung Baden-Württemberg. Die Transportkapazitäten ergeben sich aus dem Netzentwicklungsplan Gas 2020-2030.
- 2** Die neue Verdichterstation Reckrod 2 dient dem **Weitertransport von Gasmengen von Nord nach Süd**, unter anderem aus
 - › den großen nordeuropäischen Importpunkten.
 - › den großen Erdgasspeicheranlagen in Norddeutschland und den Niederlanden.
 - › den geplanten LNG-Terminals in Norddeutschland.
- 3** Die Einbindung der Verdichterstation Reckrod 2 in das Ferngasleitungsnetz der GASCADE gewährleistet eine **sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Energieversorgung** sowohl für die Bundesrepublik Deutschland als auch für Baden-Württemberg.
- 4** Transportwege werden diversifiziert: Durch die Verdichterstation Reckrod 2 wird es möglich sein, das Fernleitungssystem der terranets bw über die Leitungsinfrastruktur der GASCADE aufzuspeisen. Das erhöht die Versorgungssicherheit.

DAS BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTERIUM IN EINEM FAQ ZUM BAU VON LNG-TERMINALS IN DEUTSCHLAND

Unser Ziel ist Klimaneutralität bis 2045. [...] Parallel zum Ausbau der Erneuerbaren Energien forciert Deutschland intensiv den Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur und der Wasserstoffproduktion. [...] Es wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die Erneuerbaren ausreichend ausgebaut und speicherbar sind und die Wasserstoffproduktion als noch junge Technologie ihren Hochlauf erreicht. Wir brauchen deshalb für eine Übergangszeit, insbesondere auch nach dem Ausstieg aus Atomenergie und Kohle, noch fossiles Gas, um die Versorgungssicherheit in der Phase hin zur klimaneutralen Energieversorgung zu gewährleisten.



PROJEKTHINTERGRUND

NETZENTWICKLUNGSPLAN GAS 2020 -2030

Aus dem Netzentwicklungsplan Gas 2020-2030 ergeben sich insbesondere für Baden-Württemberg (Netzgebiet des Fernleitungsnetzbetreibers terranets bw GmbH) zusätzliche Transportbedarfe:

- › für neue Gaskraftwerke in Höhe von 3.636 MWh/h
- › höhere interne Bestellungen der Verteilnetzbetreiber (z. B. Stadtwerke) für Industrie- und Gewerbekunden sowie Privathaushalte in Höhe von 2.046 MWh/h

► **zusätzlicher Transportbedarf: ca. 5.723 MWh/h**

Zusätzlich wird von terranets bw bis 2030 ein weiterer Bedarf:

- › für den Wegfall von Speicherleistung in Höhe von ca. 1.200 MWh/h
- › durch weitere Erhöhung der internen Bestellungen der Verteilnetzbetreiber um ca. 1.000 MWh/h

► **in Summe ca. 2.200 MWh/h erwartet**